Christoph Graupner

(∗ 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Hebet eure Augen auf gen Himmel

D-DS Mus ms 448-62

GWV 1102/40 [1]

RISM ID no. 450006613 [2]

[1] GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1;* die GWV-Nummern stimmen überein.
[2] http://opac.rism.info/search?documentid=450006613.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag$_{Graupner}$	Hebet eure Augen auf gen | Himmel
N. N.	Partitur	—
	Umschlag$_{N.N.}$	Hebet eure Augen auf gen Himel
Noack [3]	Seite 58	Hebet eure Augen auf.
Katalog	—	Hebet eure Augen auf gen/Himmel/a/2 Violin/Viola/ Fagotto obl./Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./ Dn.2. Adv./1740. [fälschlich geändert in 1741.]
RISM	—	*Hebet eure Augen auf gen* | *Himmel* | *a* | *2 Violin* | *Viola* | *Fagotto obl.* | *Canto* | *Alto* | *Tenore* | *Basso* | *e* | *Continuo.* | *Dn. 2. Adv.* | *1740. [changed to: 1741.]*

GWV 1102/40:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH* und *GWV-Vokalwerke-OB-1, S. 105-107*

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 448-62	Umschlag$_{Graupner}$: 173 | 65. Umschlag$_{N.N.}$: 173. | ~~65.~~ | 62.[4]; 1740/62.

Zählung:

Partitur	fol. 1^{r}-6^{v}; alte Zählung: Bogen 1-3[5]
Umschlag$_{Graupner}$	fol. 7^{r}
Umschlag$_{N.N.}$	Keine Zählung.
Stimmen	fol. 7^{v}-8^{v}: Continuo fol. 9^{r}-27^{r}: Vl$_1$, …, B$_2$

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1^{r}, Kopfzeile, links	Dn. 2. Adv.
		1^{r}, Kopfzeile, rechts	M. N. 1741[6]
	Umschlag$_{Graupner}$	7^{r}	Dn. 2. Adv. | 1741 [7]. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag$_{N.N.}$	—	32^{t} Jahrgang. 1740.
Noack	Seite 58	—	XI 1740.
Katalog	—	—	Autograph November 1740.
RISM	—	—	Autograph 1740.

Anlass (Datum):

2. Sonntag im Advent 1740 (4. Dezember 1740)

---

[3] Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang** | **Quellen**.

[4] Umschlag$_{N.N.}$: Die ursprüngliche Signatur 173. | 65. wurde geändert in 173. | 62.
Umschlag$_{Graupner}$: Keine Änderung.

[5] 1. Bogen ohne Zählung.

[6]
- Datum der Fertigstellung der Kantate.
- Die Ziffer 0 des ursprünglichen Eintrags 1740 wurde von fremder Hand irrtümlich durch Überschreibung in die Ziffer 1 abgeändert (d. h. 1740 statt 1740). Vgl. hierzu den Katalogeintrag (ähnlich bei RISM): „Dn.2.Adv./1740. [fälschlich geändert in 1741]“.

[7] Vgl. vorangehende Fußnote.

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1r, Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu[8])
		6v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag$_{Graupner}$ (fol. 7r):

[Cantata ‖] a	Stimmen	fol.[9]	Bemerkungen	
2 Violin	2 Vl_1	9r–10v 11r–12v	Bezeichnung auf der 1. Vl_1–Stimme: Bezeichnung auf der 2. Vl_1–Stimme:	Violino. 1.mo Violino 1.mo.
	1 Vl_2	13r–14v	Bezeichnung auf der Vl_2–Stimme:	Violino. 2.
Viola	1 Va	15r–16r	Bezeichnung auf der Va–Stimme:	Viola.
(Violone)[10]	2 Vlne	17r–18r 19r–20r	Bezeichnung auf beiden Vlne–Stimmen:	Violone.
Fagotto Obl.[11]	1 Fag	21r–v	Bezeichnung auf der Fag–Stimme:	Fagott.
Canto	1 C	22r–v	Bezeichnung auf der C–Stimme:	Canto
Alto	2 A	23r	Bezeichnung auf der 1. A–Stimme [A_1]:	Alto.
		24r	Bezeichnung auf der 2. A–Stimme [A_2]:	Alto.
Tenore	1 T[12]	25r–v	Bezeichnung auf der T–Stimme:	Tenore.
Basſo	2 B	26r–v	Bezeichnung auf der 1. B–Stimme [B_1]:	Baſso
		27r	Bezeichnung auf der 2. B–Stimme [B_2]:	Baſso.
e | Continuo.	1 Cont	7v–8v	Bezeichnung auf der Cont–Stimme (beziffert):	Continuo.

Die **Stimmen** $Vl_{1,2}$, Va, Fag, C, A_1, A_2, T, B_1, B_2, Bc sind **eingesetzt in**

Stimme \ Satz	1 (Dictum)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Rez)	5 (Arie)	6 (Rez)	7 (Choral-strophe)
$Vl_{1,2}$	X		X unis		X		X
Va	X		X		X		X
Fagott					X		
Canto		X	X				X
Alt_1	X						X
Alt_2							X
Tenor	X					X	X
$Bass_1$				X	X		X
$Bass_2$							X
Bc	X	X	X	X	X	X	X

Die Stimmen Alt_2 und $Bass_2$ sind Rip–Stimmen.

8 Mitteilung von Guido Erdmann.
9 Nicht angegebene folii sind leer.
10 In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
11 Obl. = Abbreviatur für obligato.
12 T–Stimme: recto Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 41.; verso Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 1741

Textbuch:

Original:

Original verschollen.
Titelseite[13]:
Worte / Zur / Erbauung, / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstl. Schloß-Capelle / Zu / DARMSTADT, / Auf / Das 1741.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Heßis. Hof- / und Cantzley-Buchdrucker.

Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg.
(* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda)
Protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten[14], Architekt, Kantatendichter.
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt.
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742–1799)

Kirchenjahr:

27.11.1740 – 2.12.1741

Textquellen:

1. Satz:

Dictum:

Hebet eure Augen auf gen Himmel und schauet unten auf die Erde. Denn der Himmel wird wie ein Rauch vergehen und die Erde wie ein Kleid veralten, und die darauf wohnen, werden dahin sterben wie das.
[nach Jesaja 51, 6][15]

7. Satz:

Choralstrophe:

Wie herrlich ist die neue Welt, | die Gott den Frommen vorbehält. | Kein Mensch kann sie erwerben. | O Jesu, Herr der Herrlichkeit, | Du hast die Stätt' auch mir bereit't, | hilf mir die Stätt' ererben. | Weise | preise | ihre Kräfte, | ihr Geschäfte | Deinem Freunde | zum Spott aller unsrer Feinde.
[8. Strophe des Chorals „Ist's? Oder ist mein Geist entzückt?" (1676) von Ahasverus Fritsch (16. Dezember 1629 in Mücheln an der Geisel; † 24. August 1701 in Rudolstadt); deutscher Jurist und Kirchenlieddichter der Barockzeit.]*[16]

Lesungen zum 2. Sonntag im Advent gemäß Perikopenordnung[17]

Lesung: Brief des Paulus an die Römer 15, 4 – 13:

4 (Liebe Brüder:)[18] Was aber zuvor geschrieben ist, das ist uns zur Lehre geschrieben, auf dass wir durch Geduld und Trost der Schrift Hoffnung haben.

---

[13] Abgedruckt bei *Noack, S. 13;* die Formatierungen in Fraktur bzw. Garamond sind bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

[14] Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

[15] Text nach der *LB 1912*:
Jes 51, 6 Hebet eure Augen auf gen Himmel und schauet unten auf die Erde. Denn der Himmel wird wie ein Rauch vergehen und die Erde wie ein Kleid veralten, und die darauf wohnen, werden im Nu dahinsterben. Aber mein Heil bleibt ewiglich, und meine Gerechtigkeit wird kein Ende haben.

[16]
- Die letzten Zeilen der 8. Strophe lauten in der Originalversion von A. Fritsch:
  … Weise / preise ihre Kräfte / ihr Geschäfte mir Elenden: Laß mich auff den Anblick enden!
  Die von Graupner vertonte Version lautet:
  … Weise | preiße | ihre Kräffte | ihr Geschäffte | Deinem Freunde | zum Spott aller unßrer Feinde.
- Weitere Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

[17]
- Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen.*
- Texte nach der *LB 1912.*

[18] Der eingeklammerte Text ist in der angegebenen Perikopenordnung abgedruckt, jedoch nicht Bestandteil von Röm 15, 4 – 13; vgl. aber z. B. Röm 12, 1.

5 Der Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, dass ihr einerlei gesinnt seid untereinander nach Jesu Christo,
6 auf dass ihr einmütig mit einem Munde lobet Gott und den Vater unseres HERRN Jesu Christi.
7 Darum nehmet euch untereinander auf, gleichwie euch Christus hat aufgenommen zu Gottes Lobe.
8 Ich sage aber, dass Jesus Christus sei ein Diener gewesen der Juden um der Wahrhaftigkeit willen Gottes, zu bestätigen die Verheißungen, den Vätern geschehen;
9 dass die Heiden aber Gott loben um der Barmherzigkeit willen, wie geschrieben steht: »Darum will ich dich loben unter den Heiden und deinem Namen singen.«
10 Und abermals spricht er: »Freut euch, ihr Heiden, mit seinem Volk!«
11 Und abermals: »Lobt den HERRN, alle Heiden, und preiset ihn, alle Völker!«
12 Und abermals spricht Jesaja: »Es wird sein die Wurzel Jesse's, und der auferstehen wird, zu herrschen über die Heiden; auf den werden die Heiden hoffen.«
13 Der Gott aber der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr völlige Hoffnung habet durch die Kraft des heiligen Geistes.

Evangelium: Lukasevangelium 21, 25 – 36:

25 Jesus sprach zu seinen Jüngern: Es werden Zeichen geschehen[19] an Sonne und Mond und Sternen; und auf Erden wird den Leuten bange sein, und sie werden zagen, und das Meer und die Wassermengen werden brausen,
26 und Menschen werden verschmachten vor Furcht und vor Warten der Dinge, die kommen sollen auf Erden; denn auch der Himmel Kräfte werden sich bewegen.
27 Und alsdann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in der Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit.
28 Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, so sehet auf und erhebet eure Häupter, darum dass sich eure Erlösung naht.
29 Und er sagte ihnen ein Gleichnis: Sehet an den Feigenbaum und alle Bäume:
30 wenn sie jetzt ausschlagen, so sehet ihr's an ihnen und merket, dass jetzt der Sommer nahe ist.
31 Also auch ihr: wenn ihr dies alles sehet angehen, so wisset, dass das Reich Gottes nahe ist.
32 Wahrlich ich sage euch: Dies Geschlecht wird nicht vergehen, bis dass es alles geschehe.
33 Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte vergehen nicht.
34 Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht beschwert werden mit Fressen und Saufen und mit Sorgen der Nahrung und komme dieser Tag schnell über euch;
35 denn wie ein Fallstrick wird er kommen über alle, die auf Erden wohnen.
36 So seid nun wacker[20] allezeit und betet, dass ihr würdig werden möget, zu entfliehen diesem allem, das geschehen soll, und zu stehen vor des Menschen Sohn.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, …, 7)[21] stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, …*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche" Schreibweise des Buchstaben u: ŭ statt u (Beispiele: eŭre statt eure oder verleŭmden statt verleumden) wird von Graupner <u>in der Partitur i. d. R. nicht</u> verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte

[19] *LB 1912:* Die Textstelle „Und es werden Zeichen geschehen" wurde ergänzt zu „Jesus sprach zu seinen Jüngern: Es werden Zeichen geschehen".
[20] *LB 1912:* „wach" statt „wacker".
[21] • Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH:* 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, …, 7.
• Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-OB-1:* 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, …, 7.

des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift Originaltext in der Breitkopf-Fraktur, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eure oder verleumden) beibehalten.

- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ÿ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl seÿd als auch seyd.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.
(Statt „Hebet eure Augen auf gen Himmel, hebet eure Augen auf gen Himmel …“
nur „Hebet eure Augen auf gen Himmel …“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breitkopf-Fraktur“ wurde der Font F-Breitkopf,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90

verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font DS-Alte Schwabacher verwendet; er wird vertrieben durch

Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**[22]: http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-448-62.
- **URN**: urn:nbn:de:tuda-tudigit-17552.
- **Konzertante Aufführung(en)**:
  - *Kantate-Konzert:*
    Christoph Graupner (1683 – 1760)
    Kantaten mit obligatem Fagott
    Protestantische Kirche, Kirchheim/Weinstraße
    Samstag, 4.1.2020, 19:00 Uhr
    Sonntag, 5.1.2020, 15:00 Uhr
    Programm:

Mus ms	GWV	Titel
445-01	1109-37	Jesu, mein Herr und Gott allein
448-62	**1102-40**	**Hebet eure Augen auf gen Himmel**
451-17	1125-43	Kehre wieder, du abtrünnige Israel
451-58	1105-43	Jauchzet ihr Himmel, freue dich, Erde
454-11	1129-46	Ach, bleib bei uns, Herr Jesu Christ (Kram, IMSLP)
457-04	1169-49	Wir werden ihn sehen

Solisten: (Miriam Feuersinger, Sopran; erkrankt)
Monika Mauch, Sopran
Franz Vizthum, Altus

[22] ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

	Georg Poplutz, Tenor
	Dominik Wörner, Bass
	Sergio Azzolini, Barockfagott
Orchester:	Kirchheimer BachConsort
Leitung:	Florian Heyerick, Gent

Veröffentlichungen:

—

Kantatentext

Mus ms 448-62	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1r	*Dictum (Alto$_1$, Tenore; Vl$_{1,2}$, Va, Bc)*	*Dictum (Alto$_1$, Tenore; Vl$_{1,2}$, Va, Bc)*	*Dictum*[23] *(Alt$_1$, Tenor; Vl$_{1,2}$, Va, Bc)*
		Hebet eure Augen auf gen Himmel und ſchauet unten auf die Erde denn der Himmel wird wie ein Rauch vergehen u. die Erde wie ein Kleid veralten u. die drauf wohnen werden dahin ſterben wie das.	Hebet eure Augen auf gen Himmel und ſchauet unten auf die Erde denn der Himmel wird wie ein Rauch vergehen u. die Erde wie ein Kleid veralten u. die drauf wohnen werden dahin ſterben wie das.	Hebet eure Augen auf gen Himmel und schauet unten auf die Erde, denn der Himmel wird wie ein Rauch vergehen und die Erde wie ein Kleid veralten und die drauf wohnen, werden dahin sterben wie das.
2	1v	*Recitativo secco (Canto; Bc)*	*Recitativo secco (Canto; Bc)*	*Secco-Rezitativ (Canto; Bc)*
		Soll alles das vergehn	Soll alles das vergehn	Soll alles das vergeh'n[24],
		wie bleibt ihr denn ihr Sünder	wie bleibt ihr denn ihr Sünder	wie bleibt ihr denn, ihr Sünder,
		an Dingen dießer Zeit,	an Dingen dießer Zeit,	an Dingen dieser Zeit,
		an Erden Luſt an Eitelkeit	an Erden Luſt an Eitelkeit	an Erdenlust, an Eitelkeit
		mit eurem Sinn beſtehn?	mit eurem Sinn beſtehn?	mit eurem Sinn besteh'n?
		Bethörte Menſchen Kinder	Bethörte Menſchen Kinder	Betörte Menschenkinder,
		laſt euren Geiſt doch nicht	laſt euren Geiſt doch nicht	lasst euren Geist doch nicht
		durch ſolchen Tand beſtricken.	durch ſolchen Tand beſtricken.	durch solchen Tand bestricken.
		Ach ſoltet ihr da dieße Welt	Ach ſoltet ihr da dieße Welt	Ach, solltet ihr, da diese Welt
		mit aller Luſt zerfällt	mit aller Luſt zerfällt	mit aller Lust zerfällt,
		da euer irrdiſch Hauß zerbricht	da euer irrdiſch Hauß zerbricht	da euer irdisch Haus zerbricht,
		euch ꝏ[25]	euch ꝏ	euch nicht
		mit Ernſt auf ſolche Ändrung ſchicken.	mit Ernſt auf ſolche Ändrung ſchicken.	mit Ernst auf solche Änd'rung schicken?
3	2r	*Aria (Canto; Vl$_{1,2}$ unis., Va, Bc)*	*Aria (Canto; Vl$_{1,2}$ unis., Va, Bc)*	*Arie (Canto; Vl$_{1,2}$ unis., Va, Bc)*
		Wacht doch auf ihr ſichre Seelen	Wacht doch auf ihr ſichre Seelen	Wacht doch auf, ihr sich're Seelen,
		euer irrdiſch Hauß fällt ein.	euer irrdiſch Hauß fällt ein.	euer irdisch' Haus fällt ein.

[23] • Nach Jes 51, 6.
• Anmerkungen zu Jes 51, 6 (Textstelle „… werden dahin sterben wie das") s. **Anhang**.

[24] „Soll alles das vergeh'n" (dicht.): hier im Sinne von „Wenn alles das vergehen sollte".

[25] ꝏ = Abbreviatur für nicht *[Grun, S. 262]*.

		Macht euch loß von Wollusts Netzen	Macht euch loß von Wollusts Netzen	Macht euch los von Wolllusts-Netzen,
		ſagt dem ſchnöden Nahrungs Götzen	ſagt dem ſchnöden Nahrungs Götzen	sagt dem schnöden Nahrungsgötzen
		allen Dienſt u. Liebe auf	allen Dienſt u. Liebe auf	allen Dienst und Liebe auf.
		denckt doch drauf	denckt doch drauf	Denkt doch drauf:
		wie wird euer Ende ſeÿn?	wie wird euer Ende ſeÿn?	Wie wird euer Ende sein?
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	3v	*Recitativo secco (Basso$_1$; Bc)*	*Recitativo secco (Basso$_1$; Bc)*	*Secco-Rezitativ (Bass$_1$; Bc)*
		Der tolle Hauffe glaubt es ôt	Der tolle Hauffe glaubt es ôt	Der tolle Haufe glaubt es nicht,
		was Jeſus Selbſt vom Fall der Welt	was Jeſus Selbſt vom Fall der Welt	was Jesus Selbst vom Fall der Welt,
		vom Untergang der Bößen ſpricht.	vom Untergang der Bößen ſpricht.	vom Untergang der Bösen spricht.
		Die freche Rotte hält	Die freche Rotte hält	Die freche Rotte hält
		dergleichen Wort für blinden Schrecken	dergleichen Wort für blinden Schrecken	dergleichen Wort für blinden Schrecken,
		der nun den Pöbel furchtſam mache[26]	der nun den Pöbel furchtſam mache	der nun den Pöbel furchtsam mache,
		den aber ein verſchmitzter Geiſt	den aber ein verſchmitzter Geiſt	den aber ein verschmitzter[27] Geist
		mit Recht in klugem Spott verlache.	mit Recht in klugem Spott verlache.	mit Recht in klugem Spott verlache.
		Ach Gott ach Gott laß Dich erwecken	Ach Gott ach Gott laß Dich erwecken	Ach Gott! Ach Gott, lass Dich erwecken,
		laß alle Welt erſehn	laß alle Welt erſehn	lass alle Welt erseh'n,
		was Warheit iſt u. heißt.	was Warheit iſt u. heißt.	was Wahrheit ist und heißt!
5	3v	*Aria (Basso$_1$; Fag, Vl$_{1,2}$, Va, Bc)*	*Aria (Basso$_1$; Fag, Vl$_{1,2}$, Va, Bc)*	*Arie (Bass$_1$; Fag, Vl$_{1,2}$, Va, Bc)*
		Kom̄ Herr rette Dein Geſchöpfe	Kom̄ Herr rette Dein Geſchöpfe	Komm Herr, rette Dein Geschöpfe,
		das ſich nach der Freÿheit ſehnt. 𝄐[28]	das ſich nach der Freÿheit ſehnt. 𝄐	das sich nach der Freiheit sehnt. 𝄐
		Steure doch der Spötter Lachen	Steure doch der Spötter Lachen	Steure doch der Spötter Lachen,
		laß die Him̄el fallend krachen	laß die Him̄el fallend krachen	lass die Himmel fallend krachen,
		brich die Erde	brich die Erde	brich die Erde,
		daß deß Spotts ein Ende werde	daß deß Spotts ein Ende werde	dass des Spotts ein Ende werde,
		welcher Deine Warheit höhnt.	welcher Deine Warheit höhnt.	welcher Deine Wahrheit höhnt.
		Da Capo	Da Capo	da capo

[26] Partitur: Diese Zeile wurde von Graupner zunächst vergessen; nachdem der Fehler entdeckt war, wurde die Zeile am Ende des Rezitativs – mit einem Vide versehen – von Graupner eingefügt. B$_1$-Stimme: kein Fehler.

[27] „verschmitzter": „gewiefter", „listiger".

[28] B$_1$-Stimme: Das Zeichen 𝄐 fehlt.

6	5v	*Recitativo secco (Tenore; Bc)*	*Recitativo secco (Tenore; Bc)*	*Secco-Rezitativ (Tenor; Bc)*
		Diß[29] ist die Hoffnung aller Fromen	Diß iſt die Hoffnung aller Fromen	Dies ist die Hoffnung aller Frommen:
		der Herr wird komen	der Herr wird komen	Der Herr wird kommen
		u. sie vom Dienst der Eitelkeit befreyn.	u. ſie vom Dienſt der Eitelkeit befreÿn.	und sie vom Dienst der Eitelkeit befrei'n.
		U. eine neue Welt	U. eine neue Welt	Und eine neue Welt,
		die Recht u. Friede in sich hält	die Recht u. Friede in ſich hält	die Recht und Friede in sich hält,
		wird ewig ihre Wohnung seyn.	wird ewig ihre Wohnung ſeÿn.	wird ewig ihre Wohnung sein.
7	6r	*Choral*	*Choral*	*Choralstrophe[30] (Canto, Alt$_{1,2}$, Tenor, Bass$_{1,2}$)*
		Wie herrlich ist die neue Welt	Wie herrlich iſt die neue Welt	Wie herrlich ist die neue Welt,
		die Gott den[31] Fromen vorbehält	die Gott den Fromen vorbehält	die Gott den Frommen vorbehält.
		kein Mensch kan sie erwerben	kein Menſch kan ſie erwerben	Kein Mensch kann sie erwerben.
		O Jesu Herr der Herrlichkeit	O Jeſu Herr der Herrlichkeit	O Jesu, Herr der Herrlichkeit,
		Du hast die Stätt' auch mir bereit	Du haſt die Stätt' auch mir bereit	Du hast die Stätt' auch mir bereit't[32],
		hilff mir die Stätt' ererben.	hilff mir die Stätt' ererben.	hilf mir die Stätt' ererben.
		Weise	weiſe	Weise
		preiße	preiße	preise
		ihre Kräffte	ihre Kräffte	ihre Kräfte,
		ihr Geschäffte	ihr Geſchäffte	ihr Geschäfte
		Deinem Freunde	Deinem Freunde	Deinem Freunde
		zum Spott aller unßrer Feinde.	zum Spott aller unßrer Feinde.	zum Spott aller uns'rer Feinde.
—	6v	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/06.01.2008
V-02/08.10.2015: Ergänzungen (GWV-Nr., RISM ID, Signaturen, Copyright-Vermerk, Erg. im Anhang), Layout.
V-03/05.01.2020: Ergänzungen (Konzertante Aufführung).

Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

[29] T -Stimme, T. 1: Das statt Diß.

[30] 8. Strophe des Chorals „Ist's? Oder ist mein Geist entzückt?" (1676) von Ahasverus Fritsch (*16. Dezember 1629 in Mücheln an der Geisel; † 24. August 1701 in Rudolstadt).

[31] B$_2$-Stimme, T. 12, Schreibfehler: dem statt den.
Partitur sowie restliche Einzelstimmen stets den.

[32] „bereit't": „bereitet".

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Ist's? Oder ist mein Geist entzückt? »

Verfasser des Chorals:

Ahasverus Fritsch
(∗ 16.12.1629; † 24.8.1701)

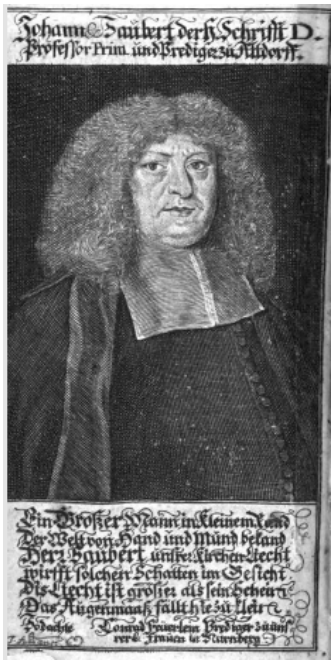
Ahasverus Fritsch[33] (latinisiert Fritschius; ∗ 16. Dezember 1629 in Mücheln an der Geisel[34]; † 24. August 1701 in Rudolstadt); deutscher Jurist und Kirchenlieddichter der Barockzeit.[35]

Erstveröffentlichung:

1676; Nürnbergisches | Gesang-Buch/ | Darinnen 1160. außer- | lesene/ so wol alt als neue/ Geist- | Lehr- und Trostreiche Lieder/ auf | allerley Zeit- Freud- und Leid-Fälle | der gantzen Christenheit gerichtet/ | und | mit Voransetzung der Autorum Na- | men/ auch theils vortrefflich-schönen Melo- | dien/ Noten und Kupffern gezieret/ | zu finden. | Deme beygefüget ein Christliches | Gebet-Büchlein/ | in welchem Morgen- Abend- Buß- | Beicht- Communion- Käiß- Wetter- | Krancken- und Sterb-Gebet kürtzlich enthalten. | Alles zu GOttes Ehr/ dann auch zu Be- | förderung frommer Christen Hauß- und Kirchen- | Andachten/ aus vieler geistreicher Lehrer und berühmt- | ter Leute schrifften mit besonderem Fleiß zusam- | men getragen. | Mit einer Vorrede | Herrn Johann Sauberts / der | H. Schrifft Doctoris, Prof. Primar. | und Predigers in Altdorf. | [Doppellinie] | Nürnberg/ | In Verlegung Christoph Gerhards und | Sebastian Göbels. | [einfache Linie] | A. C. M. DC. LXX VI.[36]

Autor und Herausgeber des Nürnbergischen Gesangbuches:

Johannes Saubert, der Jüngere (latinisiert: Johannes Saubertus; ∗ 1. Februar 1638 in Nürnberg; † 29. April 1688 in Altdorf bei Nürnberg); lutherischer Theologe und Orientalist.[37]



Johannes Saubertus
(∗ 1.2.1638; † 29.4.1688)

Nürnbergisches Gesangbuch, 1676
Titelkupfer

Nürnbergisches
Gesang-Buch/
Darinnen 1160. außer-
lesene/ so wol alt als neue/ Geist-
Lehr- und Trostreiche Lieder/ auf
allerley Zeit- Freud- und Leid-Fälle
der gantzen Christenheit gerichtet/
und
mit Voransetzung der Autorum Na-
men/ auch theils vortreflich-schönen Melo-
dien/ Noten und Kupffern gezieret/
zu finden.
Deme beygefüget ein Christliches
Gebet-Büchlein/
in welchem Morgen- Abend- Buß-
Beicht- Communion- Käiß- Wetter-
Krancken- und Sterb-Gebet kürtzlich
enthalten.
Alles zu GOttes Ehr/ dann auch zu Be-
förderung frommer Christen Hauß- und Kirchen-
Andachten/ aus vieler geistreicher Lehrer und berühmter Leute Schrifften mit besonderem Fleiß zusam-
men getragen.
Mit einer Vorrede
Herrn Johann Sauberts / der
H. Schrifft Doctoris, Prof. Primar.
und Predigers in Altdorf.
Nürnberg/
In Verlegung Christoph Gerhards und
Sebastian Göbels.
A. C. M. DC. LXXVI.

Nürnbergisches Gesangbuch, 1676
Titelseite

---

[33] Ahasverus Fritsch als Autor ist nicht gesichert; vgl. *Fischer, Bd. 1, S. 418*.

[34]
- Mücheln an der Geisel: heute Mücheln (Geiseltal)/Saalekreis, Sachsen-Anhalt.
- Vita von A. Fritsch: *Koch, Bd. IV, S. 40*.
- Daten und Bild aus *Bach Cantatas*.

[35] Zu Fritsch, Ahasverus s. a. *Koch Bd. IV, S. 40*.

[36] Abbildungen zum Nürnbergischen Gesangbuch 1676 aus VD17 3:608488Q (Link: http://www.gbv.de/vd/vd17/3:608488Q; 12.06.2015; 17:00)

[37]
- Daten zu Saubert aus *Wikipedia*.
- Bild Sauberts aus *GB Nürnberg 1677*.

Choral verwendet in:

Mus ms 448-62 (GWV 1102/40): 8. Strophe (Wie herrlich ist die neue Welt)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 448-62:

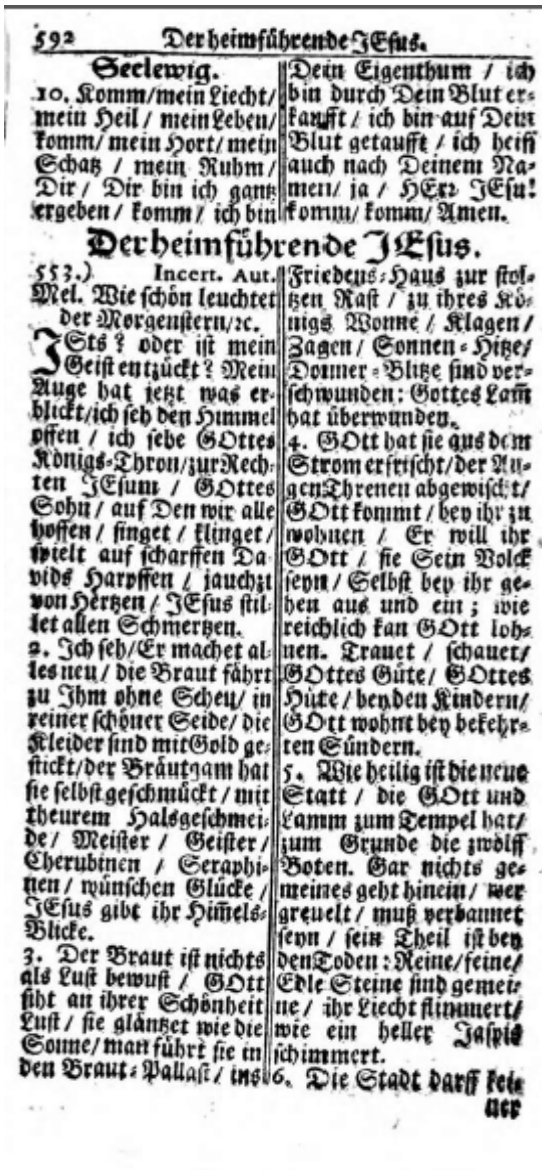
- *CB Graupner 1728, S. 138:*
  Melodie zu Wie ſchön leuchtet | der Morgenstern; von Graupner in der Kantate ähnlich verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 241:*
  Melodie zu Wie ſchön leuchtet der Morgen-Stern!; gleicht bis auf geringfügige Änderungen der in der Kantate verwendeten Melodie.
- *CB Portmann 1786:*
  Die Choräle «Ist's? Oder ist mein Geist entzückt?» und «Wie schön leuchtet der Morgenstern» finden bei Portmann keine Erwähnung.
- *Kümmerle, Bd. IV, S. 380-383, **384**, 385-387:*
  Die auf S. 384 angegebenen Melodien a), b) zu Wie ſchön leuchtet der Morgenſtern gleichen der von Graupner verwendeten.
- *Zahn, Bd. V, S. 129, Nr. **8359**:*
  Der Choral «Ist's? Oder ist mein Geist entzückt?» wird bei Zahn nicht erwähnt; die Melodie zu Wie ſchön leuchtet der Morgenſtern mit der Nummer ***8359*** gleicht der von Graupner verwendeten.

Hinweise, Bemerkungen:

- **Carl Heinrich Graun** (1704-1759) hat die 8. Strophe des Chorals „Wie herrlich ist die neue Welt" in seinem Oratorium (Passionskantate) „Der Tod Jesu vertont" (1755).
- Die letzten Zeilen der 8. Strophe lauten in der Originalversion von A. Fritsch:
  … Weiſe / preiſe ihre Kräfte / ihr Geſchäfte mir Elenden: Laß mich auff den Anblick enden!
  Die von Graupner vertonte Version lautet:
  … Weiſe | preiße | ihre Kräffte | ihr Geſchäffte | Deinem Freunde | zum Spott aller unſrer Feinde.
  Sie ist (z. B.) im *GB Darmstadt 1710, S. 354 f, Nr. 440* abgedruckt.

Versionen des Chorals:

Version aus dem *GB Nürnberg 1677* [38]:



592 Der heimführende JEsus.

Seelewig.

10. Komm/mein Liecht/ mein Heil / mein Leben/ komm/ mein Hort/ mein Schatz / mein Ruhm / Dir / Dir bin ich gantz ergeben / komm / ich bin Dein Eigenthum / ich bin durch Dein Blut erkauffet / ich bin auf Dein Blut getaufft / ich heiß auch nach Deinem Namen/ ja / HErr JEsu! komm/ komm/ Amen.

Der heimführende JEsus.

553.) Incert. Aut.
Mel. Wie schön leuchtet der Morgenstern/ꝛc.

JSts ? oder ist mein Geist entzückt ? Mein Auge hat jetzt was erblickt/ ich seh den Himmel offen / ich sehe GOttes Königs-Thron/ zur Rechten JEsum / GOttes Sohn / auf Den wir alle hoffen / singet / klinget / spielt auf scharffen Davids Harpffen / jauchzt von Hertzen / JEsus stillet allen Schmertzen.

2. Ich seh/ Er machet alles neu / die Braut fährt zu Ihm ohne Scheu/ in reiner schöner Seide/ die Kleider sind mit Gold gestickt/ der Bräutgam hat sie selbst geschmückt / mit theurem Halsgeschmeide/ Meister / Geister / Cherubinen / Seraphinen / wünschen Glücke / JEsus gibt ihr Himmels-Blicke.

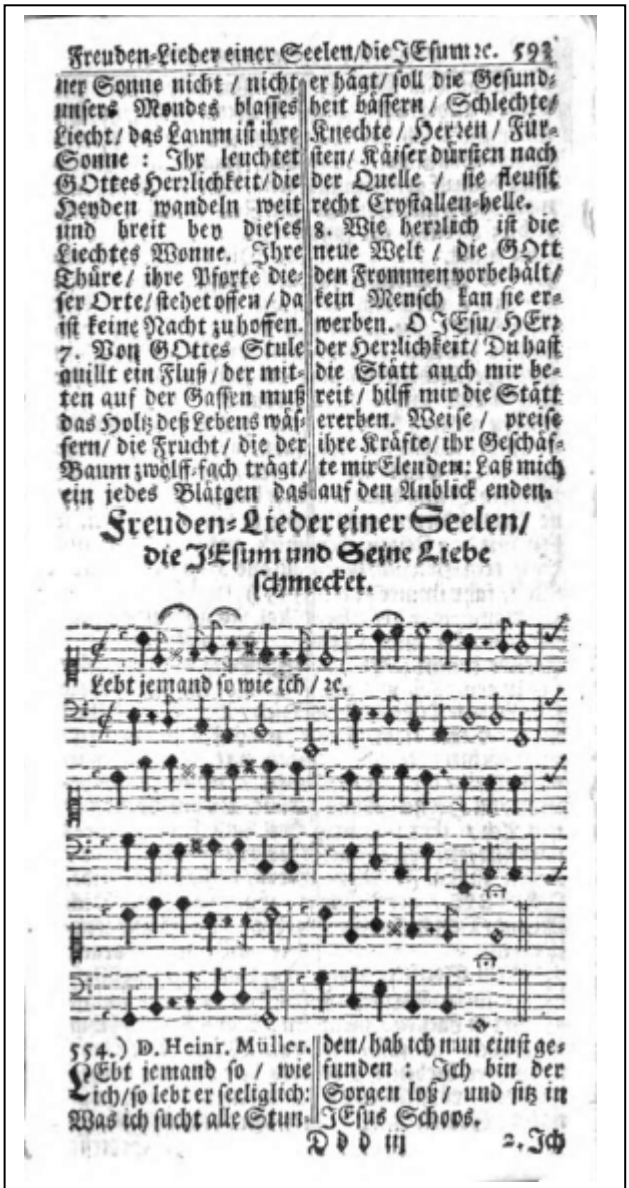
3. Der Braut ist nichts als Lust bewust / GOtt sieht an ihrer Schönheit Lust / sie glänzet wie die Sonne/ man führt sie in den Braut-Pallast / ins Friedens-Haus zur stoltzen Rast / zu ihres Königs Wonne / Klagen / Zagen / Sonnen-Hitze/ Donner-Blitze sind verschwunden: Gottes Lamm hat überwunden.

4. GOtt hat sie aus dem Strom erfrischt/ der Augen Threnen abgewischt/ GOtt kommt / bey ihr zu wohnen / Er will ihr GOtt / sie Sein Volck seyn / Selbst bey ihr gehen aus und ein; wie reichlich kan GOtt lohnen. Trauet / schauet/ GOttes Güte/ GOttes Hüte / bey den Kindern/ GOtt wohnt bey bekehrten Sündern.

5. Wie heilig ist die neue Statt / die GOtt und Lamm zum Tempel hat/ zum Grunde die zwölff Boten. Gar nichts gemeines geht hinein/ wer greuelt / muß verbannet seyn / sein Theil ist bey den Todten: Reine/ feine/ Edle Steine sind gemeine / ihr Liecht flimmert/ wie ein heller Jaspis schimmert.

6. Die Stadt darff keiner

Choral JSts ? oder ist mein Geist entzückt, 1. Teil
GB Nürnberg 1677, Nr. 553, S. 592



Freuden-Lieder einer Seelen/ die JEsum ꝛc. 593

ner Sonne nicht / nicht unsers Mondes blasses Liecht/ das Lamm ist ihre Sonne : Ihr leuchtet GOttes Herrlichkeit/ die Heyden wandeln weit und breit bey dieses Liechtes Wonne. Ihre Thüre/ ihre Pforte dieser Orte/ stehet offen / da ist keine Nacht zu hoffen.

7. Von GOttes Stule quillt ein Fluß / der mitten auf der Gassen muß das Holtz deß Lebens wässern/ die Frucht/ die der Baum zwölff-fach trägt/ ein jedes Blätgen das er hägt/ soll die Gesundheit bässern / Schlechte/ Knechte / Herren / Fürsten/ Käiser dürsten nach der Quelle / sie fleusst recht Crystallen-helle.

8. Wie herrlich ist die neue Welt / die GOtt den Frommen vorbehält/ kein Mensch kan sie erwerben. O JEsu/ HErr der Herrlichkeit/ Du hast die Stätt auch mir bereit / hilff mir die Stätt ererben. Weise / preise ihre Kräfte/ ihr Geschäfte mir Elenden: Laß mich auf den Anblick enden.

Freuden-Lieder einer Seelen/ die JEsum und Seine Liebe schmecket.

Lebt jemand so wie ich / ꝛc.

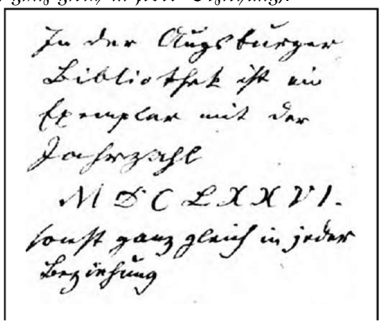
554.) D. Heinr. Müller.

LEbt jemand so / wie ich/ so lebt er seeliglich: Was ich sucht alle Stunden/ hab ich nun einst gefunden : Ich bin der Sorgen loß / und sitz in JEsus Schoos.

Ddd iij 2. Ich

Choral JSts ? oder ist mein Geist entzückt, 2. Teil
GB Nürnberg 1677, Nr. 553, S. 593

[38] Das „Nürnbergische Gesangbuch" von 1676 und das „Nürnbergische Gesangbuch" von 1677 im Vergleich: Nach einer handschriftlichen Notiz (2 Seiten vor dem Titelkupfer im *GB Nürnberg 1677*) ist der Inhalt der Auflage von 1677 mit der Erstauflage von 1676 gleich (... MDCLXXVI. | sonst ganz gleich in jeder Beziehung):



In der Augsburger Bibliothek ist ein Exemplar mit der Jahrzahl MDCLXXVI. sonst ganz gleich in jeder Hinsicht

Version nach *Fischer-Tümpel, Bd. V, S. 521, Nr. 576* [39]	Version nach *GB Darmstadt 1710, S. 354, Nr. 440*
Der heimführende Jesus.	Mel. Wie schön leuchtet ꝛc.
1. Ist's? oder ist mein Geist entzückt? Mein Auge hat itzt was erblickt, Ich seh den Himmel offen. Ich sehe GOttes Königs-Thron, Zur Rechten JEsum, Gottes Sohn, Auf den wir alle hoffen. Singet, Klinget, Spielt auf scharffen Davids-Harffen, Jauchtzt von Hertzen: Jesus stillet alle Schmertzen.	JSts? oder ist mein geist entzückt? Mein auge hat jetzt was erblickt/ Ich seh den himmel offen/ Ich sehe GOttes königs-thron/ Zur rechten JEsum/ GOttes sohn/ Auf den wir alle hoffen. Singet/ Klinget/ Spielt auff scharffen Davids-harpffen/ Jauchtzt von hertzen/ JEsus stillet allen schmertzen
2. Ich seh, er machet alles neu, Die Braut fährt zu ihm ohne Scheu In reiner, schöner Seide. Die Kleider sind mit Gold durchstückt, Der Bräutgam hat sie selbst geschmückt Mit theurem Halsgeschmeide. Meister, Geister, Cherubinen, Seraphinen Wünschen Glücke, Jesus gibt ihr Liebes Blicke.	2. Ich seh/ er machet alles neu/ Die braut fährt zu ihm ohne scheu In reiner/ schöner seide/ Die kleider sind mit gold gestickt/ Der bräutgam hat sich selbst geschmückt Mit theurem halß-geschmeide/ Meister/ Geister/ Cherubinen/ Seraphinen ! Wünschet glücke/ JEsus gibt ihr liebes-blicke.
3. Der Braut ist nichts als Lust bewust: GOtt sieht an ihrer Schönheit Lust, Sie gläntzet wie die Sonne. Man führt sie in den Braut-Pallast, Ins Friedens-Hauß zur stoltzen Rast, Zu ihres Königs Wonne. Klagen, Zagen, Sonnenhitze, Donnerblitze Sind verschwunden, Gottes Lamm hat überwunden.	3. Der braut ist nichts als lust bewust/ GOtt sieht an ihrer schönheit lust/ Sie gläntzet wie die sonne: Man führt sie in den braut-pallast/ Ins freudenhauß [40] zur stoltzen rast/ Zu ihres königs wonne. Klagen/ Zagen/ Sonnen-hitze/ Donner-blitze sind verschwunden/ GOttes lamm hat überwunden.
4. Gott hat sie aus dem Strohm erfrischt, Der Augen Thränen abgewischt, Gott kömmt, bey ihr zu wohnen. Er will ihr GOtt, sie sein Volck seyn, Selbst bey ihr gehen aus und ein: Wie reichlich kan GOtt lohnen! Trauet, Schauet Gottes Güte, Gottes Hüte Bey den Kindern: GOtt wohnt bey bekehrten Sündern.	4. GOtt hat sie aus dem strom erfrischt/ Der augen thränen abgewischt/ GOtt kommt/ bei ihr zu wohnen. Er will ihr GOtt/ sie sein volk seyn/ Selbst bey ihr gehen aus und ein/ Wie reichlich kann GOtt lohnen! Trauet/ Schauet/ GOttes güte/ GOttes hütte Bey den kindern ! GOtt wohnt bey bekehrten sündern.

[39] Die 1. Choralstrophe wurde zentriert dargestellt, um das äußere Erscheinungsbild – den „Kelchcharakter" – hervorzuheben. Bei *Fischer-Tümpel a. a. O.* ist die Strophe wie die nachfolgenden linksbündig abgedruckt.

[40] freudenhauß: sic.

5. Wie heilig ist die neue Stadt, Die Gott und Lamm zum Tempel hat, Zum Grunde die zwölff Boten! Gar nichts Gemeines geht hinein; Wer greuelt, muß verbannet seyn, Sein Theil ist bey den Todten. Reine, Feine Edle Steine Sind gemeine: Ihr Licht flimmert, Wie ein heller Jaspis schimmert.	5. Wie heilig ist die neue stadt/ Die GOtt und's lamm zum tempel hat/ Zum grunde die zwölff botten ? Gar nichts gemeines geht hinein/ Wer greuelt/ muß verbannet seyn/ Sein theil ist bey den todten; Reine/ Feine Edle steine Sind gemeine/ Ihr licht flimmert/ Wie ein heller jaspis schimmert.
6. Die Stadt darf keiner Sonne nicht, Nicht unsers Mondes blasses Licht: das Lamm ist ihre Sonne. Ihr leuchtet Gottes Herrligkeit; Die Heiden wandeln weit und breit Bey dieses Lichtes Wonne. Ihre Türe, Ihre Pforte Dieser Orte Stehen offen: Da ist keine Noth zu hoffen.	6. Die stadt darf keiner sonnen nicht/ Nicht unsers mondes blasses licht: Das lamm ist ihre sonne/ Ihr leuchtet GOttes herrlichkeit/ Die Heyden wandeln weit und breit Bey dieses lichtes wonne/ Ihre Türe/ Ihre pforten/ Dieser orten Stehen offen/ Da ist keine nacht zu hoffen.
7. Von Gottes Stuhle quillt ein Fluß, Der mitten auff der Gasse muß Das Holtz des Lebens wässern. Die Frucht, die der Baum zwölfffach trägt, Ein iedes Blätgen, das er hägt, Soll die Gesundheit bessern. Schlechte Knechte, Herren, Fürsten, Käiser dürsten Nach der Quelle, Sie fleust recht Crystallen helle.	7. Von GOttes stuhle quillt ein fluß/ Der mitten auf der gassen muß Das holtz des lebens wässern. Die frucht/ die der baum zwölfffach trägt/ Ein jedes blätgen/ das er hegt/ Soll die gesundheit bessern. Schlechte Knechte/ Herren/ Fürsten/ Käyser dürsten Nach der quelle/ Sie fleust recht christallen=helle.
8. Wie herrlich ist die neue Welt, Die GOtt den Frommen vorbehält; Kein Mensch kan sie erwerben. Ô[41] Jesu, HErr der Herrligkeit, Du hast die stätt auch mir bereit, Hilff mir die stät ererben! Weise, Preise Ihre Kräffte, Ihr Geschäffte Mir Elenden: Laß mich auff den Anblick enden!	8. Wie herrlich ist die neue welt/ Die GOtt den frommen vorbehält/ Kein Mensch kan sie erwerben/ O JEsu/ HErr der herrlichkeit/ Du hast die stätt auch mir bereit Hilff mir die stätt ererben/ Weise/ Preise/ Ihre kräffte/ Ihr geschäffte/ Deinem freunde/ Zum spott aller unser feinde.

[41] Ô: Druckfehler „Zwiebelfisch“.

Anmerkungen zu Jesaja 51, 6

Die von Graupner im Satz 1 (Dictum) vertonte Bibelstelle stammt offensichtlich aus einer Bibelausgabe, die sich an der *LB 1545* orientiert:

LB 1545; Jes 51, 6	Graupner-Text	*LB 1912;* Jes 51, 6	*Gute Nachricht Bibel*
Hebt ewr augen auff gen Himel vnd schawet vnten auff die Erden / Denn der Himel wird wie ein Rauch vergehen / vnd die Erde wie ein Kleid veralten / vnd die drauff wonen werden dahin sterben wie Das / Aber mein Heil bleibet ewiglich / vnd meine Gerechtigkeit wird nicht verzagen.	Hebet eure Augen auf gen Himmel und schauet unten auf die Erde, denn der Himmel wird wie ein Rauch vergehen und die Erde wie ein Kleid veralten und die drauf wohnen werden dahin sterben wie das.	Hebet eure Augen auf gen Himmel und schauet unten auf die Erde. Denn der Himmel wird wie ein Rauch vergehen und die Erde wie ein Kleid veralten, und die darauf wohnen, werden im Nu dahinsterben. Aber mein Heil bleibt ewiglich, und meine Gerechtigkeit wird kein Ende haben.	Blickt zum Himmel empor: Er wird sich auflösen wie Rauch. Blickt auf die Erde unter euren Füßen: Sie wird zerfallen wie ein altes Kleid und ihre Bewohner werden dahinsterben wie Fliegen. Aber die Rettung, die ich bringe, schafft immer währenden Frieden; nichts wird ihn erschüttern.

In einer Anmerkung zu dem Wort Das (*LB 1545 a. a. O.*, 5.Zeile v. u.) erläutert Luther:

> Solch (das) mus man mit eim Fingerzeigen / als schlůge man ein Klíplín mit Fingern. Wie man saget / Ich gebe nicht das drůmb.[42]

Im heutigen Sprachgebrauch könnte man schreiben:

> Statt „... die drauf wohnen, werden dahinsterben wie das."
> lies „... die drauf wohnen, werden dahinsterben wie ein Nichts."

Die *LB 1912* wie auch heutige Bibelübersetzungen haben den „Fingerzeig" Luthers aufgegriffen; in der obigen Tabelle sind daher beispielhaft die Versionen aus der *LB 1912* und aus der *Gute Nachricht Bibel* angegeben.

---

[42]
- Klíplín, auch Klípplein, Klippchen, Knipp, Knippchen oder Schnippchen ist demnach ein Ausdruck der Geringschätzung (*WB Grimm, Bd. 11, Sp. 1209;* Stichwort *Klipplein*).
- Solch (das) mus man mit eim Fingerzeigen / als schlůge man ein Klíplín mit Fingern. Wie man saget / Ich gebe nicht das drůmb:
  Bei Lesen des Wortes „das" muss man mit den Fingern schnippen, so wie man es bei wertlosen Dingen abwertend tut [d. h. mit den Fingern schnippen]. Genauso wie man sagt: „Ich gebe nichts darum", „Das ist keinen Pfifferling wert".
  Synonyme zu schnippen: schnalzen, schnipsen, wegschnippen [*Duden-Online*].

Quellen

Bach-Cantatas	Bach Cantatas in www.bach-cantatas.com/Texts
CB Graupner 1728	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes | Darmstädtisches | Choral-Buch, | In welchen | nicht alleine bishero ge-| wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden- | theils aus mehrern Gesang-Büchern ein Zusatz | geschehen/ | zum Nutzen und Gebrauch | vor | Kirchen und Schulen | hießiger Hoch-Fürstl. Landen. | Mit hoher Approbation und vieler Verlangen ver-| fertiget | von | Christoph Graupnern/ | Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. | [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. | [Linie] | MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
CB Harmonischer Liederschatz 1738	König, Johann Balthasar (Autor und Hrsg.): Harmonischer | Lieder-Schatz, | oder | Allgemeines Evangelisches | Choral-Buch, | welches die Melodien derer so wohl alten als neuen biß hieher eingeführten | Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; | Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasset ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, | nunmehro mit ihren behörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. | Ferner finden sich darinnen die Melodien derer | Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ | Wie solche in denen Gemeinden der Re-formirten Kirche gesungen werden/ | benebst denen Frantzösischen Liedern, so viel deren biß itzo bekannt worden ; | Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zu-sammen getragen, anbey durchgehends mit einem | modernen General-Bafs versehen, und samt einem | Vorbericht | in dieser bequemen Form ans Licht gestellet | von | Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Franckfurt am Mayn. | [Doppellinie] | Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Original: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
CB Portmann 1786	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues | Hessendarmstädtisches Choralbuch mit | höchster Landesfürstlichen Genehmigung | herausgegeben. | [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] | [Linie] | Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. | [Schmucklinie] | Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)
Duden-Online	Duden online in http://www.duden.de/
Fischer	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
Fischer-Tümpel	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
GB Darmstadt 1699	Neu-verfertigtes | Darmstädtisches | Gesang- | Buch/ | Worinen Hn. D. Lutheri | und an-derer Evangelischer | Lehrer gewöhnliche / wie auch | noch ferner 160. aus andern Ge- | sangbüchern ausgelesene geistreiche Lie- | der / worunter 84. wegen der Melodie | unbekante mit Noten versehen sind/ | und unterschiedliche Gebets- | Formeln befindlich ; | Nebst einer das sehr erbauliche | Singen der ersten Christen in sich | haltenden | Vorrede | Eberh. Philipps Zuehlen/ | jüngeren Stadt-Predigers und | Definitoris[43] daselbst. | [Schmuck-emblem] | Darmstadt/ | Gedruckt und zu finden bey Sebastian | Griebel/ Fürstl. Buchdruckern. | [Linie] | Im Jahr Christi 1699. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Günd. 6670.

[43] Definitor: Bischöflicher Verwaltungsbeamter, Berater und Helfer, insbesondere in der Vermögensverwaltung … [*www.kirchen-lexikon.de*]

GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro | Vollständigste | Darmstättische Gesang=Buch / | Darinnen | Geist= und Trostreiche | Psalmen und Gesänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr=Bekenner: | ... | DARMSTATT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238[44]
GB Darmstadt 1710-Perikopen	Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710. in *GB Darmstadt 1710.*
GB Nürnberg 1677	Saubert, Johann (auch Saubertus; Autor und Hrsg.): Nürnbergisches | Gesang=Buch/ | Darinnen 1160. außer= | lesene/ so wol alt als neue/ Geist= | Lehr= und Trostreiche Lieder/ auf | allerley Zeit= Freud= und Leid=Fälle | der gantzen Christenheit gerichtet/ | und | mit Voransetzung der Autorum Na= | men/ auch theils vor= trefflich=schönen Melo= | dien/ Noten und Kupffern gezieret/ | zu finden. | Deme beygefüget ein Christliches | Gebet=Büchlein/ | in welchem Morgen= Abend= Buß= | Beicht= Com= munion= Räiß= Wetter= | Krancken= und Sterb=Gebet kürtzlich | enthalten. | Alles zu GOttes Ehr/ dann auch zu Be= | förderung frommer Christen Hauß= und Kirchen= | Andachten/ aus vieler geistreicher Lehrer und berühm= | ter Leute Schrifften mit besonderm Fleiß zusam= | men getragen. | Mit einer Vorrede | Herrn Johann Sauberts / der | H. Schrifft Doctoris, Prof. Primar. | und Predigers in Altdorf. | [Doppellinie] | Nürnberg/ | In Verlegung Christoph Gerhards und | Sebastian Göbels. | [einfache Linie] | A. C. M. DC. LXX VII. Original: BSB Bayrische StaatsBibliothek MDZ Müncher DigitalisierungsZentrum Autor/Hrsg.: Saubert, Johannes Verlagsort: Nürnberg Jahr: 1677 Verlag: Gerhard und Sebastian Göbel Signatur: 1977925 Liturg. 1372 t Permalink: http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10592520-2 URN: urn:nbn:de:bvb:12-bsb10592520-2
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
Gute Nachricht Bibel	Deutsche Bibelgesellschaft (Hrsg.): Gute Nachricht Bibel (Jüngste ökumenische Bibel im deutschen Sprachgebiet in sog. kommunikativer Bibelübersetzung; Ausgabe von 1997) in https://www.die-bibel.de/online-bibeln/gute-nachricht-bibel/bibeltext/ [18.06.2015; 23:00 Uhr]
GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
GWV-Vokalwerke-OB-1	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphanias) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

[44] Das verwendete Exemplar des *GB Darmstadt 1710* aus der Universität- und Landesbibliothek Darmstadt stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Hessen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

Katalog	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
Koch	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs …, Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
Kümmerle	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
LB 1545	Die Lutherbibel von 1545 in www.digitale-bibliothek.de
LB 1912	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
Noack	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
WB Grimm	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
Wikipedia	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de.
Zahn	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963